

An alle  
Kuratoriums- und Beiratsmitglieder sowie die  
Sponsoren, Unterstützer und Freunde der  
Umweltstiftung Gütersloh

Ihr Ansprechpartner Dr. Jürgen Albrecht  
Tel. 05241/82-2086  
Fax. 05241/82-3392  
e-mail juergen.albrecht@gt-net.de  
Gebäude Siegfriedstr. 30  
Ihr Schreiben  
Ihr Zeichen

Datum Dezember 2016

## Jahresinformation über die Umweltstiftung Gütersloh 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer der Umweltstiftung Gütersloh,

im ablaufenden Jahr konnte die Umweltstiftung Gütersloh wieder verschiedene interessante Projekte von BürgerInnen und Einrichtungen in Gütersloh unterstützen. Allerdings schmälert die schwierige Ertragslage auf dem Kapitalmarkt zunehmend die zur Verfügung stehenden jährlichen Fördermittel und wird der Stiftung auch in den nächsten Jahren weniger Bewegungsspielraum lassen. Neue Quellen zur Projektfinanzierung werden erforderlich, lesen Sie mehr dazu im Finanzkapitel dieses Jahresberichtes. Doch zunächst sollen wie gewohnt die Stiftungsgremien und Förderprojekte im Vordergrund dieses Berichtes stehen.

### 1. Aus der Arbeit der Stiftungsgremien

In seiner 17. Sitzung am 8.2.2016 fasste der **Stiftungsbeirat** zu den eingereichten neun Förderanträgen Empfehlungsbeschlüsse an das Kuratorium. Anschließend verabschiedeten sich der langjährige Vorsitzende Wolfgang Glashörster sowie Josef Waltemate als Vertreter der Bezirksregierung aus dem Beirat. Beide Mitglieder haben die Umweltstiftung Gütersloh von Anbeginn aktiv begleitet, ihnen gebührt ein herzlicher Dank für ihre langjährige Mitarbeit. Als Nachfolger von W. Glashörster wurde Dietmar Schulze Waltrup als neuer Beiratsvorsitzender gewählt, der den Beirat künftig auch im Kuratorium vertritt. Stellvertretender Beiratsvorsitzender ist künftig Hermann Stelbrink.

Am 25.2.2016 entlastete das **Stiftungskuratorium** unter dem Vorsitz von Georg Hanneforth den Vorstand nach der Entgegennahme der geprüften Jahresabrechnung 2015 und beschloss die Förderung der Projektanträge (siehe dazu folgendes Kapitel). Als Nachfolger der ausscheidenden Beiratsmitglieder wählte das Kuratorium Martin Westerbarkey und Rita Rothenstein, die weiteren bisherigen Beiratsmitglieder (R. Bethlehem, W. Gröver, D. Schachtsiek, D. Schulze Waltrup, H. Stelbrink, B. Walter) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Auf der Internetseite [www.umweltstiftung.guetersloh.de](http://www.umweltstiftung.guetersloh.de) finden Sie die jeweils aktuelle Besetzung der Stiftungsgremien sowie u.a. auch die früheren Jahres- und Projektinformationen.

Selbstständige gemeinnützige Stiftung Bürgerlichen Rechts  
Anerkannt von der Bezirksregierung Detmold am 19.2.2004

Vorsitzende des Vorstandes: Christine Lang  
Vorsitzender des Kuratoriums: Georg Hanneforth  
Vorsitzender des Beirates: Wolfgang Glashörster

Postanschrift: Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh  
Volksbank Gütersloh Konto 2102 899 300 BLZ 478 601 25  
BIC: GENODEM1GTL, IBAN: DE50 478 601 252 102 899 300  
Sparkasse Gütersloh Konto 74980 BLZ 478 500 65  
BIC: WELADED1GTL, IBAN: DE02 478 500 650 000 074 980  
[www.umweltstiftung.guetersloh.de](http://www.umweltstiftung.guetersloh.de)

Am 30. Mai 2016 waren die Kuratoriums- und Beiratsmitglieder zu Gast in der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld in den Rieselfeldern Windel (Bielefeld-Senne). Die Biostation ist der Umweltstiftung Gütersloh u.a. als langjähriger Projektpartner und regelmäßiger Fördernehmer verbunden. Nach einer Führung durch das Naturschutzgebiet und Naturpädagogik-Gelände berichtete Frau Noack-Füller über die verschiedenen naturpädagogischen Bildungsangebote, die von der Biostation für und mit Gütersloher Schulen und Kindertagesstätten veranstaltet werden, u.a. zu Gewässeruntersuchungen, Wildbienen, Kopfweiden und Schwalben, sowie über Fortbildungsmaßnahmen für ErzieherInnen zur Gestaltung und Nutzung „artenreicher Kita-Gelände“.



*Immer spannend: Die Dalke als Forschungsobjekt ...*

## 2. Förderung von Umwelt- und Naturschutzprojekten 2016

Die 2016 bewilligte Fördersumme für beantragte Umwelt- und Naturschutzprojekte beträgt 13.557,14 Euro und verteilt sich wie folgt:

### 2.1. Naturpädagogische Veranstaltungen für Schulen und Kindertagesstätten



*... und die erbeuteten Wassertiere.  
Fotos: G. Noack-Füller, Biologische Station*

Wie bereits erwähnt, sind die naturpädagogischen Angebote für Schulen und Kindertagesstätten ein inzwischen sehr gut nachgefragter Förderschwerpunkt der Umweltstiftung, der regelmäßig von der **Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld** angeboten und realisiert wird.

2016 wurden 14 Veranstaltungen zur Gewässeruntersuchung (Dalke, Teich im Botanischen Garten sowie Schulteiche) und sieben zu Wildbienen mit insgesamt rund 500 Schülern durchgeführt. Hinzu kamen neun naturpädagogische Fortbildungskurse für ErzieherInnen von fünf Kindertagesstätten zur „Entdeckung der Artenvielfalt auf dem Kita-Gelände und in der Kita-Umgebung“. Seit Beginn der naturpädagogischen Angebote im Jahr 2009 fanden damit rund 130 Veranstaltungen mit über 2.000 Schülern und über 200 PädagogInnen statt.

Aufgrund der guten Resonanz wird die Themenreihe weiterentwickelt. Zurzeit erstellt die Biostation ein Veranstaltungskonzept und Unterrichtsmaterialien zum Thema Vögel in der Stadt und auf dem Schulgelände.

[www.biostation-gt-bi.de](http://www.biostation-gt-bi.de)

## 2.2. Naturerlebnis in Kindertagesstätten

Die naturpädagogischen Fortbildungsveranstaltungen in Kindertagesstätten, bei denen mit Unterstützung der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld gemeinschaftlich individuelle Konzepte und Maßnahmen für die Naturerziehung in den Einrichtungen entstehen, führen zunehmend zu Förderanträgen von Kitas zur Umgestaltung ihres Außenbereiches und Ausstattung des Gebäudes mit Nisthilfen für verschiedene Tiergruppen. Diese erfreuliche Entwicklung ist durchaus beabsichtigt und entspricht der Beschlusslage des Kuratoriums, wonach entsprechende Anträge nur auf Basis eines fundierten Konzepts gefördert werden sollen um die Einbeziehung in die pädagogische Arbeit zu sichern.



*In den Kitas Niehorster Straße und Siegfriedstraße bastelten die Kinder Vogelhäuschen und Futterstationen aus Bausätzen. Die Gäste ließen nicht lange auf sich warten...  
Fotos: Kitas Niehorster Straße und Siegfriedstraße*

In diesem Jahr wurden drei Tageseinrichtungen bei der Beschaffung von Nisthilfen für Vögel und Schmetterlinge sowie von Futterstationen für Vögel und Eichhörnchen unterstützt, nämlich die **Kitas Niehorster Straße, Vogelsbergstraße und Siegfriedstraße**. Zusammen mit den Kindern wurden Vogelhäuschen gebastelt, angemalt, aufgehängt und mit Futtermitteln gefüllt, um dann die Tiere in Ruhe aus den Gruppenräumen heraus zu beobachten. In der Kita Siegfriedstraße beispielsweise geschieht dies in der „Naturwerkstatt“ für Kinder ab drei Jahre, einer von mehreren Lernwerkstätten, in denen die Kinder sich entsprechend ihren Neigungen zu bestimmten Themen beschäftigen können.



*Vogelportraits aus der Kita Niehorster Straße – auch ohne Titel sind alle einwandfrei zu erkennen!*

In umfangreichen Bildberichten haben die Kitas dokumentiert, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind, wenn es um den Schutz der Tiere ihres Kita-Geländes geht. Auch die Eltern haben bei Eltern-Kind-Aktionen mitgearbeitet. Mit Bildern, Geschichten, Liedern und Steckbriefen haben sie die verschiedenen Arten kennen gelernt – ganz nach dem Motto: Nur was man kennt, kann man auch schützen!

<https://portal.little-bird.de/Gütersloh/TEK-Niehorster-Strasse/>

<https://portal.little-bird.de/Gütersloh/TEK-Siegfriedstrasse/>

<https://portal.little-bird.de/Gütersloh/TEK-Vogelsbergstrasse/>

### 2.3. Werkzeuge für die Naturschutzarbeit

Praktische Naturschutzarbeit benötigt nicht nur Zeit und Energie, sondern auch gutes Werkzeug, das die Motivation fördert. Die Umweltstiftung unterstützte **Rainer Bethlehem** vom **faba-Naturprojekt** beim Kauf einer Akku-Motorsäge für die Pflege des Streuobstparadieses am Außenheideweg in Isselhorst, das regelmäßig von den faba-Kindern und der Gütersloher Naturschule als Garten- und Naturerlebnisgelände genutzt wird. Dort sind allein 400m Hecke regelmäßig zu schneiden. Das schon mehrfach von der Umweltstiftung unterstützte Naturprojekt faba feierte übrigens im Frühjahr sein 10-jähriges Jubiläum – wir gratulieren den „faba-Eltern“ Renate und Rainer Bethlehem ganz herzlich! [www.faba-naturprojekt.de](http://www.faba-naturprojekt.de)

Auch das **Naturschutz-Team Gütersloh** musste sein oft genutztes Handwerkzeug erneuern, das bei der Biotoppflege im „Toten Viertel“ von Avenwedde regelmäßig eingesetzt wird. Die Anschaffung von Schutzkleidung, Motorsense, Kettensägen und Betriebsmitteln wurde durch die Umweltstiftung finanziert. [www.naturschutzteam.de](http://www.naturschutzteam.de)

### 2.4. Geocache-Route für die Umweltbildung



*Der Geocache-Pfad „Dalkeauen“ ist eröffnet!*

Im März hat der **BUND** seine Geocache-Route an der Dalke eröffnet, deren Erstellung durch die Umweltstiftung gefördert worden ist. Auf etwa 1 km Länge können mit dem GPS-Empfänger sechs Rätselstationen gelöst werden, um zum Ziel zu kommen. Dabei helfen Kenntnisse z.B. über die Baumarten am Weg. Ein zweiter Pfad in Gütersloh soll folgen.

[www.bund-guetersloh.de](http://www.bund-guetersloh.de)

## 2.5. Eine neue Heimat für Mauersegler und Eisvögel

Zwei Projekte, die zunächst bei der Umweltstiftung Gütersloh zur Förderung beantragt worden sind, eigneten sich in gleicher Weise für eine Förderung durch das Land NRW (gemäß FöNa-Richtlinien). Die Umweltstiftung vermittelte daher sowohl die **Ev. Kirchengemeinde** als auch das **Naturschutz-Team Gütersloh** an die Bezirksregierung Detmold und unterstützte die Antragstellung, um die eigenen Stiftungsmittel für Projekte zu reservieren, die nicht aus ähnlicher Quelle gefördert werden können.



*Hubsteiger und Schwindelfreiheit sind gute Helfer beim Anbringen der Mauersegler-Quartiere!*

Inzwischen wurden die aus FöNa-Mitteln beschafften Mauersegler-Nisthilfen mit bewährter und tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung der Herren Domass, Gierhake und Großjohann am Kirchturm „Zum Guten Hirten“ und weitere Kästen aus dem Stiftungsbestand an der Evangeliumskirche angebracht. Zeitgleich wurde der Evangeliums-Kirchturm auch mit zwei von Herrn Henkenjohann gebauten Nistkästen für Turmfalken ausgestattet. Durch Abspielen der typischen Mauersegler-rufe wurden die neuen Quartiere bereits den örtlichen Seglern bekannt gemacht. Das nächste Frühjahr wird zeigen, ob die Werbeaktion erfolgreich war!

Die von Naturschutz-Team beantragte Eisvogel-Nistwand an einem ehemaligen Fischteich in der Großen Wiese kann voraussichtlich 2017 realisiert werden.

Neben den geförderten Projektanträgen konnten aus Rücklagen (z.B. infolge nicht abgerufener Fördermitteln) wiederum stiftungseigene Projekte weiterverfolgt werden:

### 3. „Artenreiche Stadt“: Mehr Natur im Siedlungsraum

Auch 2016 wurden für das Projekt „Artenreiche Stadt“ weitere Nisthilfen bereitgestellt, die das „Rentnerteam“ der Herren Domass, Gierhake & Großjohann wieder fachgerecht montierte. Privathäuser, Schulen und andere öffentliche Gebäude verwandelten sich so in vogelfreundliche Quartiere.

Daneben wurden zwei beschädigte Eisvogelwände saniert, damit sie wieder als Brutplatz für den „fliegenden Edelstein“ taugen.

*An der Grundschule Neißeweg können Kinder zukünftig die Extremflieger Mauersegler ganz aus der Nähe beobachten*



### 4. Finanzen

Das Anlagevermögen (Wertpapiere und Fotovoltaikanlage) beträgt unverändert gut 382.000,- €. Weitere Spenden zur Erhöhung des Stiftungskapitals sind im Jahr 2016 nicht eingegangen.

Das anhaltend niedrige Zinsniveau bringt auch der Umweltstiftung deutlich geringere Erträge als in der Vergangenheit. Für Ausschüttungen im Jahr 2017 werden voraussichtlich nur noch ca. 8.500,- € zur Verfügung stehen. Auch mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Janusz-Korczak-Gesamtschule konnte in diesem Jahr nur eine geringe Rendite erwirtschaftet werden.

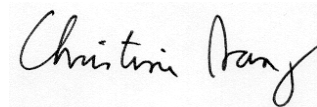
Neben zwei größeren Reparaturen, bedingt durch Marderverbiss und einem Erdschluss bei den Blitzschutzelementen musste zusätzlich auch noch ein defekter Wechselrichter ausgetauscht werden.

Ferner konnten in diesem Jahr auch keine Einnahmen aus dem Umweltsponsoring erzielt werden. Nachdem auch die letzten Werbepartner ihr Vertragsverhältnis mit der Firma w3|ökos GmbH gekündigt hatten, wurde auch der Vertrag mit der Stadt Gütersloh gekündigt. Nach längerer Suche steht aber ein neuer Interessent für die Übernahme des Umweltsponsoring in der Stadt Gütersloh zur Verfügung.

Um die rückläufigen Erträge zumindest teilweise zu kompensieren, ist die Umweltstiftung Gütersloh vermehrt auf Spenden angewiesen. Daher verbinden wir diese Jahresinformation erstmalig auch mit der Bitte an Sie, die Arbeit der Umweltstiftung mit einer finanziellen Spende zu unterstützen. Die Kontodaten finden Sie unten auf der ersten Seite dieser Jahresinformation.

Im Namen des Kuratoriums, des Beirates und des Vorstandes wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie auch 2017 an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen



Christine Lang  
Vorsitzende des  
Stiftungsvorstandes